



QuartiersRat
Magdeburger Platz

Ergebnisprotokoll

13. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz 01.12.10

Ort: JugendKulturZentrum PUMPE Lützowstr. 42, RAUM 1 10785 Berlin

Tagesordnung 13. QR-Sitzung 01.12.10

1. Begrüßung, Protokoll, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung Tagesordnung
2. Aktuelles (Steuerungsrunde, Mieterversammlung Pohlstr, Mittelkürzung des Programms Soziale Stadt)
3. Fortsetzung der Diskussion der 5. Quartiersratssitzung am 15. April 2010: Sabine Grund soll Gelegenheit gegeben werden, auf den Fragenkatalog von Josef Lückerath zu antworten, dessen Beantwortung bis zum 1.Mai 2010 in der QR-Sitzung gefordert worden war.
4. Auswertung QR-Wahl: Was ist gut gelaufen, was hätte besser gemacht werden können.
5. Projektbegleitung – Vorstellung der Ergebnisse einiger Projektbegleitungen
6. Verabschiedung des "alten" Quartiersrats
7. Einführung des "neuen" Quartiersrats
8. Vorbereitung der konstituierenden Sitzung des neuen Quartiersrats im Januar, insbesondere Festlegung eines Termins zusammen mit den neuen QR-Mitgliedern, Besprechung der in der ersten Sitzung notwendigen Beschlüsse.
9. Gespräche zwischen "alten" und "neuen" QR-Mitglieder in Kleingruppen über die Arbeit des Quartiersrats
10. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 18.07 Uhr

1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung Tagesordnung

1.1 Frau Wosnitza eröffnet die Sitzung. Zu Beginn der Sitzung waren 10 QRäte den noch amtierenden (alten) QR anwesend. Der QR war damit nicht beschlussfähig. Sie begrüßt die neu gewählten QRäte, deren Amtszeit im Neuen Jahr beginnt.

1.2. Tagesordnung

Herr Händler	- Fordert, man solle die Geschäftsordnung in dieser Sitzung anpassen
--------------	--

	bzw. besprechen
Herr Borchardt	- verweist darauf, dass dies in der 1. Sitzung des neuen QRs geschehen wird. In der jetzigen Sitzung tagt noch der alte QR . Dieser handelt nach der von diesem verabschiedeten Geschäftsordnung.
Frau Weigel	- fordert den Punkt 3 der Tagesordnung zu streichen. Er hat sich Ihrer Meinung nach, durch die Abwesenheit von Frau Grund erübrigt.
Herr Schönfeldt	- fordert, es sollte eine neue Tradition eingeführt werden: Bürgern des Quartiers sollte am Anfang jeder Sitzung das Recht eingeräumt werden, Fragen zu stellen oder sich zu aktuellen Problemen des Quartiers zu äußern
Herr Borchardt	- stellt den Antrag, den Punkt 10 der Tagesordnung zu Streichen. Dazu gibt es keine Einwände
	- Die Tagesordnung ist somit angenommen.

1.3. Zum Protokoll der der 12.Sitzung gab es keine Einwände

2. Aktuelles – Steuerungsrunde, Mieterversammlung Pohlstr, Mittelkürzung des Programms Soziale Stadt etc.

2.1 Steuerungsrunde

QRWahl / Spielhallen	
Herr Borchardt	berichtet von der der letzten Steuerungsrunde vom 17.11.10 <ul style="list-style-type: none"> - Hier wurde der letzte Stand zur QR-Wahl besprochen, ebenso die möglichen Konsequenzen der Mittelkürzung Soziale Stadt sowie die zunehmende Eröffnung von Spielhallen in der Potsdamer Str.
Herr Händler	- Was sind die Alternativen zu den Spielhallen?
Herr Klinnert	<ul style="list-style-type: none"> - QM hat keinen Einfluss darauf, an welches Gewerbe die Eigentümer vermieten. - Es ist allerdings fraglich, ob sich die vielen Spielhallen wirtschaftlich überhaupt lohnen, oder ob sie zu anderen (kriminellen) Zwecken mitbraucht werden. - QM sieht die Spielhallenentwicklung im Quartier überaus kritisch - Das Bezirksamt sieht die Entwicklung ebenfalls kritisch.
Freifläche Pohlstr. 11	
Herr Borchardt	- Die Freifläche der Pohlstr. 11 wurde bis zum 31.12.10 gekündigt
Herr Klinnert	<ul style="list-style-type: none"> - Die Überlassung dieser Freifläche ist vom Liegenschaftsfonds gekündigt worden. Sie war dem Stadtteilverein nur zur Zwischennutzung überlassen. - Sie wird bis Ende Februar geräumt werden. - Der neue Eigentümer wird darauf Wohnbebauung errichten.
Frau Hulitschke	- Weist darauf hin, dass durch den Wegfall dieser Freiflächen viele Stadtteilaktivitäten gefährdet sind.
Herr Klinnert	<ul style="list-style-type: none"> - Auch der gegenüberliegende Sportplatz ist gefährdet. - Das Bezirksamt hat bisher die Miete dafür an den Liegenschaftsfonds bezahlt. Dieser Vertrag wurde vorsorglich bis zum 31.12.10 gekündigt. - Die Stadträtin verhandelt derzeit mit dem Liegenschaftsfonds über den weiteren Erhalt des Sportplatzes.
Spielplatz Grips GS	
Herr Schönfeldt	- Hat gehört, dass die Turnhalle der GripsGS ebenfalls an den Liegenschaftsfonds übergeben wurde.

	<ul style="list-style-type: none"> - Der vor der Schule liegende Spielplatz verwaht zunehmend.
Herr Klinnert	<ul style="list-style-type: none"> - Schlägt vor, der QR sollte beim Liegenschaftsfonds direkt nachzufragen - Das Gelände sollte an den französischen Staat verkauft werden, wie weit diese Verhandlungen sind ist unklar.
Herr Schönfeldt	<ul style="list-style-type: none"> - Der Liegenschaftsfonds ist kaum am Gemeinwohl interessiert.

2.2. Mieterversammlungen Pohlstr.

Herr Händler	<ul style="list-style-type: none"> - Stand: Immobilienspekulanten haben die Mieten in den Häusern Pohlstr. 43 – 53 drastisch erhöht z.T bis zu 60% - Davon betroffen sind überwiegend sozial Schwache (Migranten, Behinderte, Rentner, Arbeitslose) - Es wurde eine Mietergemeinschaft gegründet, die sich gegen diese Mieterhöhungen wehrt. - Es wurden 2 Rechtsanwälte zur Interessenvertretung der Mieter eingeschaltet - Z.Z. laufen Proteste gegen eine 2. Mieterhöhung - Er selbst hat heute die Drohung einer fristlosen Kündigung erhalten.
Frau Hulitschke	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist als Nächstes geplant?
Herr Händler	<ul style="list-style-type: none"> - Man muss weiter sehen, wie sich die Sache entwickelt. - Es ist noch nicht klar was der neue Eigentümer vor hat.
Herr Kuhn	<ul style="list-style-type: none"> - Gibt es keine Mietpreisbindung?
Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> - Es können Kostenmieten verlangt werden, in die auch alle Finanzierungskosten eingerechnet werden können und die wie hier die Mieten des Mietpreisspiegels übersteigen können. Es können auch bis zur Höhe der Kostenmiete ohne weitere Begrenzung Mieterhöhungen vorgenommen werden.
Herr Händler	<ul style="list-style-type: none"> - ein rechtlicher Rahmen ist nicht gegeben. - Sozial Schwache müssen ausziehen
Herr Schönfeldt	<ul style="list-style-type: none"> - Diese Entwicklung betrifft nicht nur die Häuser in der Pohlstr., sondern den ganzen Kiez. - Die Mieten der Altbaute steigen ebenfalls rasant - In der Pohlstr. wurde eine Familie mit Kindern auf die Straße gesetzt - Vermisst hierzu Aktivitäten des QMs
Herr Klinnert	<ul style="list-style-type: none"> - Bei den Vermietern in der Pohlstr. handelt es sich offensichtlich um Heuschreckenfirmen. - QM verschließt nicht die Augen vor der Gentrifizierung des Kiezes.
Frau Dornieden	<ul style="list-style-type: none"> - Die Nähe des Potsdamer Platzes hat auch Einfluss auf diese Entwicklung. - Die zunehmende Attraktivität des Gebiets hat auch direkte Einflüsse auf die Parkplatz Situation; trotz Parkraumbewirtschaftung werden die Parkplätze immer knapper.
Frau Wosnitza	<ul style="list-style-type: none"> - Schlägt vor, der QR soll im nächsten Jahr zu der Entwicklung der Mietsituation im Gebiet eine Veranstaltung machen
Frau Weigel	<ul style="list-style-type: none"> - Auch der neu entstehende Park am Gleisdreieck strahlt auf das Gebiet aus. - Es gibt schon diverse Bautätigkeiten mit teuren Eigentumswohnungen im Gebiet.
Herr Händler	<ul style="list-style-type: none"> - Wenn er ausziehen und in einen anderen Stadtteil ziehen muss, kann er nicht mehr QR-Mitglied sein.

2.3. Mittelkürzungen Soziale Stadt

Frau Wosnitza	<ul style="list-style-type: none"> - Der Bundeshaushalt ist mit drastischen Mittelkürzungen für die Soziale Stadt beschlossen worden. - Weist nochmal auf die noch laufende Online-Petition gegen diese Mittelkürzungen hin. Sie läuft noch bis zum 10.12.10 Es müssen 50.000 Stimmen zusammenkommen, damit im Petitionsausschuss darüber beraten wird. - Fordert die QR-Mitglieder auf zu unterschreiben und auch im Freundes- und Bekanntenkreis dafür zu werben.
Herr Klinnert	<ul style="list-style-type: none"> - Gehen bei Petition 50.000 Stimmen und mehr ein, muss das Thema so schnell wie möglich behandelt werden. - Aber auch Petitionen, die weniger als 50.000 Stimmen haben, werden ebenfalls behandelt.
Herr Schönfeldt	<ul style="list-style-type: none"> - Die Wochenzeitschrift „Berliner Woche“ hat auch darüber berichtet. - Er findet, das Programm Soziale Stadt soll komplett gestrichen werden. - Hat mehrere Exemplare der „Berliner Woche“ für interessierte QR-Mitglieder dabei.
Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> - Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung versucht, die fehlenden Soziale Stadt-Mittel mit Landesmittel aufzustocken. Die Verhandlungen mit dem Finanzsenator hierzu laufen.

2.4. Verschiedenes

Frau Wosnitza	<ul style="list-style-type: none"> - Weist auf die amerikanische Versteigerung des letzten Exemplars der Erstausgabe von „Die Potsdamer Straße – Geschichten, Mythen und Metamorphosen“ am Dienstag, 14. Dezember 2010, 19.30 Uhr in Puschel's Pub hin.
Herr Klinnert	<ul style="list-style-type: none"> - Weist auf die Aufführung „Expedition Neuland – Logbuch einer Annäherung“: Theater-Kunstspektakel am 10. Dezember in der Grundschule an der Lützowstraße hin. Diese Aufführung ist das Ergebnis des QF3-Projekts: Aufbau eines Theaterscherpunkts an den beiden Schulen

3. Fortsetzung der Diskussion der 5. Quartiersratssitzung am 15. April 2010: Frau Dr. Sabine Grund soll Gelegenheit gegeben werden, auf den Fragenkatalog von Josef Lückerrath zu antworten, dessen Beantwortung bis zum 1.Mai 2010 in der QR-Sitzung gefordert worden war.

Frau Wosnitza	<ul style="list-style-type: none"> - Dieser Punkt kann gestrichen werden, da Frau Dr. Sabine Grund wieder nicht anwesend ist.
Herr Schönfeldt	<ul style="list-style-type: none"> - Ist von Frau Grund dazu beauftragt folgendes zu diesem Punkt zu sagen: - Frau Grund hatte sich sehr gegen die Fusion der Schulen engagiert. Der restliche QR und QM haben sich dagegen in die Fänge der Behörden gegeben und die Schließung der Grips GS toleriert. - Zu dem Fragenkatalog von Herrn Lückerrath wird sie nicht Stellung beziehen.
Frau Weigel	<ul style="list-style-type: none"> - Dieser Punkt ist für den alten QR erledigt.

4. Auswertung QR-Wahl: Was ist gut gelaufen, was hätte besser gemacht werden können.

Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> - Anhand der verteilten Unterlagen erläutert Herr Borchardt die Wahlergebnisse(siehe Anlagen): - Insgesamt haben 265 Wahlberechtigte gewählt. Das sind 50 weniger als 2008. D.h. ca, 3% der Wahlberechtigten aus dem Quartier haben
-----------------------	--

	<p>gewählt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hat die Wahlbeteiligung in allen Berliner QM-Gebieten recherchiert: QM Magdeburger Platz ist immer noch das Quartier mit der höchsten Wahlbeteiligung.
Herr Händler	<ul style="list-style-type: none"> - War im Zuge seiner Kandidatur bei vielen Gewerbetreibenden. Viele kennen das QR-Verfahren überhaupt nicht und mussten erstmal darüber aufgeklärt werden. - Wenn nur 3% der Bevölkerung gewählt haben, dann bedeutet das, dass 97% nicht gewählt haben. - Will sich für mehr Bürgernähe des QR einsetzen. Seine Vision für die nächste Wahl: doppelt soviel Stimmen.
Frau Hulitschke:	<ul style="list-style-type: none"> - Es muss eine öffentliche Stelle geschaffen werden, wo sich Bürger über die QR-Arbeit informieren können. - Schlägt die Anbringung einer Schautafel an einer viel begangenen Stelle vor.
Frau Wosnitza	<ul style="list-style-type: none"> - Die Zusammenarbeit mit Listros e. V. war sehr gut. Ebenso die gemeinsame Entwicklung und Konzeption der Wahlkampagne. - Leider haben sich nur wenige QRäte aktiv an der Umsetzung beteiligt. Vieles blieb an einigen wenigen hängen. - Die Praktikanten von Listros e.V. haben bei der Wahlkampagne gut mitgeholfen. - Leider wurden die Post-its und Plakate immer wieder abgerissen bzw. beschädigt. Besonders auffällig war das systematische Zerstören der Großplakate.
Herr Schönfeldt	<ul style="list-style-type: none"> - Hat im Vorfeld der Wahl festgestellt, dass im Quartiersrat ein Dreiklang aus: Unkenntnis, Gleichgültigkeit und Ablehnung besteht. - Wieso wurden überhaupt 5.000 € an Listros e.V. zur Durchführung der Wahlkampagne vergeben. Findet das sehr fraglich. - Es gab bei den AnwohnerInnen keine Auswahlmöglichkeit. Alle wurden gewählt. Somit ist die Legitimation dieser Wahl sehr fraglich.
Frau Weigel	<ul style="list-style-type: none"> - Die Leute glauben eher an das, was sie in der Zeitung lesen. - Es hätte mehr Pressearbeit gemacht werden müssen.
Frau Wosnitza	<ul style="list-style-type: none"> - Es gab mehrstufige Pressemitteilungen an alle wichtigen Berliner Zeitungen. Man hat keinen Einfluss darauf, was gedruckt wird.
Herr Händler	<ul style="list-style-type: none"> - Die Außenwerbung war gut. - Der Mix macht es aber: andere Werbeformen hätten mehr genutzt werden bzw. eingesetzt werden müssen. - Mehr Direktmarketing an alle Haushalte im Kiez.
Herr Lückerat	<ul style="list-style-type: none"> - Die Leute interessieren sich einfach nicht für lokale Belange. - Es gibt, auch in anderen Kiezen, nur eine kleine Zahl von Engagierten. - In den letzten 2 Jahren wurde sehr viel hier im Quartier vom QR gemacht. - Diese Aktivitäten wurden von der Presse angeschossen, weil Herr Schönfeldt und Frau Grund über diese hinterhältig attackierten. - Die Schreiben, die Herr Schönfeldt an die BVV schreibt, lesen sich wie die Petzte eines Pennälers. Unter dem Deckmäntelchen der scheinbaren Objektivität, beinhalten sie verleumderische und unwahre Verdrehungen der Tatsachen. - Es geht dem Grüppchen um Herrn Schönfeldt nur darum,. Die QR-Arbeit schlecht zu machen.
Frau Wosnitza	<ul style="list-style-type: none"> - Bittet darum, wieder zum Thema der Wahlanalyse zurückzukommen.

Herr Chebli	<ul style="list-style-type: none"> - Hat bei der Wahlkampagne festgestellt, dass MigrantInnen den QR gar nicht kennen. - Hat viele Argumente gebraucht, um den Leuten das QM-QR-Verfahren zu erklären
Frau Weigel	<ul style="list-style-type: none"> - - Man soll jetzt nicht so viel über Vergangenes reden, das bringt den QR nicht weiter.
Herr Händler	<ul style="list-style-type: none"> - Die Diskussion zeigt doch, dass es Handlungsbedarf gibt. - Es müssen zukünftig Prioritäten gesetzt werden.
Frau Siavashi	<ul style="list-style-type: none"> - Sie hat erst vor einem Jahr von Heidrun Abraham erfahren, dass es QM-QR gibt, obwohl das Isotop schon länger in der Pohlstr. existiert. - Hat bisher nicht gutes darüber gehört. - Wurde von Frau Weigel angesprochen, für den QR zu kandidieren. War zuerst unsicher, hat sich aber dann doch dazu entschlossen. - Bei ihren Gästen stellt sie fest, dass 99% den QR nicht kennen.
Herr Händler	<ul style="list-style-type: none"> - Packen wir's an etwas dagegen zu tun!

5. Projektbegleitung – Vorstellung der Ergebnisse einiger Projektbegleitungen

Frau Hulitschke	<ul style="list-style-type: none"> - stellt dar: - Viele der eingegangenen Projektideen wurden umgesetzt. - Die meisten Projekte wurden von QR-Mitgliedern begleitet. Auch weiterhin ist diese Projektbegleitung erwünscht. - Bittet die QR-Mitglieder bei den Projekten, die noch nicht durch QR-Mitglieder begleitet werden, in die Liste einzutragen. - In den QR-Sitzungen wird dann von der Projektbegleitung berichtet. <p>Anhand der vorbereiteten Liste werden die aktuell laufenden bzw. in 2010 abgeschlossenen einzeln durchgegangen.</p>
Kinder und Jugendrat / Mediationszentrum Berlin e.V	
Frau Wosnitza	<ul style="list-style-type: none"> - Stellt das Projekt vor.
Frau Weigel	<ul style="list-style-type: none"> - Vertreter des Kinder- und Jugendrats sollen im nächsten Jahr regelmäßig zu den QR-Sitzungen eingeladen werden.
Herr Schönfeldt	<ul style="list-style-type: none"> - Der Kinder- und Jugendrat funktioniert nicht
Frau Wosnitza	<ul style="list-style-type: none"> - Der Kinder- und Jugendrat funktioniert sehr wohl. - Nur gestaltet sich die kontinuierliche Teilnahme der Jugendlichen schwierig. Hierzu werden Lösungen erarbeitet.
Herr Klinnert	<ul style="list-style-type: none"> - Der Kinder- und Jugendrat hat sehr gut bei der Gestaltung des Westparks am Gleisdreieck mitgearbeitet und eigene Gestaltungsvorschläge in Workshops erarbeitet.
Herr Händler	<ul style="list-style-type: none"> - 95% der Jugendlichen sind regelmäßig im Internet unterwegs. - Solche Geschichten müssen im Netz transportiert werden. - Nur so kann eine regelmäßige Teilnahme der Jugendlichen gewährleistet werden.
Familiengarten	
Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> - stellt das Projekt Familiengarten vor.
Herr Schönfeldt	<ul style="list-style-type: none"> - Gab es einen zusätzlichen Topf für den Familiengarten?
Herr Klinnert	<ul style="list-style-type: none"> - - Das Projekt wurde aus dem QF4-Topf finanziert. Aus diesem Topf werden Bauprojekte in den Quartieren finanziert. An dem Verfahren

	sind in einem mehrstufigen Vorschlagsverfahren QR, BA und SenStadt beteiligt. Die endgültige Entscheidung, welches Projekt durchgeführt werden soll, fällt durch die Senatsverwaltung.
Herr Schönfeldt	- - Lassen sich noch Mittel daraus umwidmen für den Pavillon?
Herr Klinnert	- - Nein
HIK- Handwerken im Kiez / KIDZ e.V	
Herr Händler	- - Erklärt sich bereit, hier die Projektbegleitung zu übernehmen.
QR-Wahlkampf und QR PR /Listros e.V.	
Frau Wosnitza	- - weist auf die vorangegangene Diskussion hin.
Herr Schönfeldt	- Die hier ausgegebenen Mittel sind zusätzliche Mittel zum Topf Öffentlichkeitsarbeit- - Des QM hat einem eigenen Topf Öffentlichkeitsarbeit. Öffentlichkeitsarbeit in QM Arbeit.
Herr Klinnert	- Das ist die Meinung von Schönfeldt.
Frau Wosnitza	- Dieses Projekt wurde wegen der Erfahrungen zum Wahlkampf 2008 initiiert. - Damals hat sie alles fast alleine gemacht. Es gab wenig Unterstützung von QR-Mitglieder - Findet es legitim, dass sich ein QR Unterstützung von Außen holt.
Frau Weigel	- Weist darauf hin, dass viele QRäte sich nicht für den Wahlkampf engagiert haben.
Herr Händler	- - Öffentlichkeitsarbeit muss kontinuierlich gemacht werden.
Herr Schönfeldt	- Bereitet gerade ein Schreiben an die Senatsverwaltung vor, in dem er die Durchführung dieses Projektes stark anzweifelt.
Frau Hulitschke	- - Man muss nochmal herausstellen, dass im QM-Gebiet Magdeburger Platz, der QRat den Wahlkampf selbst organisiert. In anderen Gebieten ist das nicht so. Findet es ebenfalls legitim, sich dazu Hilfe von Außen zu holen.
QM-Website / S. Wolkenhauer	
Herr Händler	- Kennt viele Freelancer, die dieses Projekt billiger machen würden.
Herr Klinnert	- Diese Behauptung ist unlauter, wenn man den Ausschreibungstext und das Vergabeverfahren nicht kennt.
Herr Händler	- Hat lange genug in dem Metier gearbeitet und kennt sich mit den Preisen aus. - Findet auch, dass das Q-Blatt zu teuer ist.
Quartierblatt Mitten(d)ran / AG Rother / Rathmann	
Frau Wosnitza	- In 2010 wurden 3 Ausgaben erstellt. Die Inhalte und z.T. auch die Texte werden von einem Redaktionsberat (QR-Vertreter, QM, Rother/Rathmann) festgelegt bzw. verfasst.
Herr Schönfeldt	- Hat dazu Folgendes zu sagen. 1. Die Informationen zur QR-Wahl im Q-Blatt waren unrichtig bzw. schlichtweg falsch. 2. Die Artikel zu den KandidatInnen waren unfair. 3. Das Q-Blatt ist ein parteipolitisches Sprachrohr 4. Fordert: dieses Projekt komplett einzustellen.
Lösung von fusionsbedingten Problemen u.	

Defiziten der beiden Schulen /M. Serbser	
Frau Serbser	<ul style="list-style-type: none"> - Durch die Zusammenlegung der beiden Schulen, gab und gibt es immer noch Konflikte zwischen den Schülern, Eltern und Lehrern. - Bisher gab es wenige Aktivitäten zur Identifikationsstiftung. - Mit diesem Projekt sollen Schüler, Eltern und Lehrer motiviert werden, sich mehr für die Schule zu engagieren. - Weiterhin soll das Schulprofil nach außen geschärft werden. - Es werden Renovierungsarbeiten vorgenommen, um die Schule attraktiver zu machen.
Frau Weigel	<ul style="list-style-type: none"> - Weist darauf hin, dass die nächste Ausgabe von Mitten(d)ran das Schwerpunktthema Bildung haben wird. Hier sollte über dieses Projekt berichtet werden.

6. Verabschiedung des "alten" Quartiersrats und 7. Einführung des "neuen" Quartiersrats

Frau Wosnitza	<ul style="list-style-type: none"> - Dankt allen „alten“ Quartiersräten für Ihre Mitarbeit und Engagement in den letzten 2 Jahren. - Vieles wurde umgesetzt und angeschoben - Wird die Zusammenarbeit in guter Erinnerung behalten. - Sie freut sich auf die konstruktive Zusammenarbeit mit dem neu gewählten QR
Daraufhin verteilen QR und QM kleine Dankes- bzw. Willkommensgeschenke an die alten und neuen QRäte	

8. Vorbereitung der konstituierenden Sitzung des neuen Quartiersrats im Januar, insbesondere Festlegung eines Termins zusammen mit den neuen QR-Mitgliedern, Besprechung der in der ersten Sitzung notwendigen Beschlüsse.

QR-SprecherInnen/QM Team	<ul style="list-style-type: none"> - In der konstituierenden Sitzung des neuen Quartiersrats sollen folgende Punkte behandelt werden: <ol style="list-style-type: none"> 1. Festlegung der Mitgliedschaft 2. Wahl der SprecherInnen 3. Wahl der QR-Vertreter bei BVV- Ausschusssitzungen, Steuerungsrunde, AG Gleisdreieck. Redaktionsbeirat Mitten(d)ran 4. Selbstverständnis des QRs 5. Geschäftsordnung 6. Datenschutzerklärung der QRäte
Herr Händler	<ul style="list-style-type: none"> - Das Selbstverständnis der QR muss in der Geschäftsordnung verankert werden.
Herr Schönfeldt	<ul style="list-style-type: none"> - Wird die Datenschutzerklärung nicht unterschreiben und appelliert an die QRäte dies ebenfalls nicht zu tun.
Termin 1. QR-Sitzung 2011	<ul style="list-style-type: none"> - 12.01.2011, 18.00 – 20.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
QM-Team	<ul style="list-style-type: none"> - wird einen Terminvorschlag für alle Sitzungen für 2011 erstellen und vermailen

9. Gespräche zwischen "alten" und "neuen" QR-Mitglieder in Kleingruppen über die Arbeit des Quartiersrats

QR-SprecherInnen	<ul style="list-style-type: none"> - Schlagen vor, diesen Punkt ins Isotop zu verlegen. - Keine Einwände
-------------------------	--

10. Verschiedenes

Herr Schönfeldt	<ul style="list-style-type: none"> - Kündigt an, Einspruch gegen die Wahl an sich und das Wahlergebnis bei den relevanten Stellen einzulegen bzw. sie anzufechten.
Frau Staud	<ul style="list-style-type: none"> - Stellt die Frage an Herrn Schönfeldt, wieso er dann eigentlich für den QR kandidiert habe?

20.15 Uhr Ende der Sitzung

Berlin, 03.02.11

In Absprache mit dem SprecherInnenrat

Jörg Krohmer

Anlagen:

- Anwesenheitsliste,
- Wahlergebniss QR-Wahl 2010,
- Auswertung Wahlbeteiligung in anderen Quartieren.



Anwesenheitsliste

13. QR-Sitzung, 01.12.10 Jugendkulturzentrum Pumpe, Lützowstraße

Nr	Name	Vorname	Anwohner
1	Asbrand	Sebastian	Anwohner
2	Belova	Raisa	Anwohnerin
3	Borchardt	Jörg	Anwohner
4	Chebli	Kassem	Lernhaus
5	Fleisch	Michael	K.I.D.S. e.V.
6	Hulitschke	Gabriele	Anwohnerin
7	Jimenez	Rosario	Anwohnerin
8	Lückerath	Josef	Anwohner
9	Staud	Anita	Staudart
10	Weigel	Irene	Anwohnerin
11	Wosnitza	Regine	Mediennetzwerk / ʁmstreet
12	Yilmaz-Günay	Koray	Anwohner

Neue Mitglieder QR 2011

AnwohnerInnen

Nr.	Name	Vorname	Anwohner
1	Cifci	Ahmed	Anwohner
2	Händler	Robert	Anwohner
3	Wagener	Ingo	Anwohner
4	Rasovic	Dusan	Anwohner
5	Schönfeldt	Rolf	Anwohner

Starke Partner Quartiersentwicklung

Nr.	Name	Vorname	Institution
1	Sondermann	Marliese	Jugendkulturzentrum Pumpe
1	Serbser	Margerita	Schulstandort TGS
2	Kuhn	Andreas	Galerie Kuhn & Partner
2	Siavashi	Mahnaz	Isotop
4	Sauermann	Angelika	Kindertagespflege Anezolia
4	Koleva	Zeni	Fipp e. V.
5	Dornieden	Anke	Pro Seniore
5	Hagedorn	Susanne	Pro Seniore
7	Ünes	Sonja	Syr. Orth. Frauenverein
7	Üzel	Susi	Syr. Orth. Frauenverein

QM

1	Klinnert	Michael	QM
2	Krohmer	Jörg	QM

**Wahlergebnis ANWOHNER**

Nr	Name	Vorname	Beruf		Stimmen
1	Borchardt	Jörg	Rentner	Derfflingerstraße	97
2	Cifci	Ahmed	selbstständig	Pohlstraße	84
3	Eichhorn	Fred	Gastronom	Potsdamer Straße	84
4	Bayram	Feti-Ahmet	Industrie- mechaniker	Pohlstraße	83
5	Weigel	Irene	Rentnerin	Lützwowstraße	83
6	Homeyer	Silke	Soziologin	Kurfürstenstraße	82
7	Händler	Robert	selbstständig	Pohlstraße	79
8	Asbrand	Sebastian	Architekt	Potsdamer Straße	69
9	Jimenez	Rosario	Rechtsberaterin	Pohlstraße	66
10	Lückerath	Josef	freischaffend	Pohlstraße	64
11	Wagner	Ingo	Übersetzer	Pohlstraße	61
12	Rasovic	Dusan	Krankenpfleger	Kurfürstenstraße	51
13	Schönfeldt	Rolf	Dipl. Politologe, Publizist, bildender	Magdeburger Platz	42

	<i>Quartiersrat</i>
	<i>StellvertreterIn</i>

262 abgegebene Stimmze 1 ungültig



Ergebnis Starke Partner Quartiersentwicklung

Nr		Institution /Anwohner	Name	Vorname	Beruf	Stimmen
1		Jugendkulturzentrum Pumpe Lützowstr. 42	Sondermann	Marliese	Leiterin	136
	Stellver- treterin	Schulzentrum FHG/ Grips GS Lützowstr. 87	Serbser	Margarita	Lehrerin	
2		Galerie Kuhn & Partner Pohlstr.71	Kuhn	Andreas	Geschäfts-führender Gesellschafter / Galerist	109
	Stellver- treterin	Isotop Kulturverein Pohlstr. 64	Siavashi	Mahnaz	Lehrerin/ Sozial- arbeiterin, z.Z. Gastwirtin	
3		Integra e.V. /Lernhaus Lernhaus/ Pohlstraße 60/62	Chebli	Kassem	Lehrer	108
	Stellver- treterin	Café Olga Kurfürstenstraße 40	Staud	Anita	Lehrerin / Künstlerin	
4		Kindertagespflege Anezolia Kluckstr. 35	Sauermann	Angelika	Erzieherin	97
	Stellver- treterin	Fipp e.V Kluckstr. 11	Koleva	Zeni	Sozial-arbeiterin	
5		ProSeniore Genthiner Straße 24 - 28	Dornieden	Anke	Belegungs- management + Marketing	94
	Stellver- treterin	ProSeniore Genthiner Straße 24 - 28	Hagedorn	Susanne	Sozialarbeiterin	
6		IG Potsdamer Straße Kurfürstenstraße 15/16	Wosnitza	Regine	Rechercheurin	81
	Stellver- treterin	IG Potsdamer Straße Kurfürstenstraße 15/16	Hulitschke	Gabriele	Mediengestalterin, Laborantin, Handweberin	
7		Syrisch Orthodoxe Kirche / Frauengruppe Potsdamer Str. 94	Ünes	Sonja	Bürokauffrau	79
	Stellver- treterin	Syrisch Orthodoxe Kirche / Frauengruppe Potsdamer Straße 94	Üzel	Susi	Verwaltungs- angestellte	
8		Semer kand Moschee Kurfürstenstr. 37	Kaman	Barbados	Netzwerk- administrator	55
	Stellver- treter	Semer kand Moschee Kurfürstenstr 37.	N.N			
9		Hizmet Fleischerei Kurfürstenstraße 37	Delikaya	Cesim	Fleischer	52
	Stellver- treter	Hizmet Fleischerei Kurfürstenstraße 37	Avan	Tahsin		



Quartiersräte

260 abgegebene Stimmen, 4 üngültig

Wahlbeteiligung in allen QM-Gebieten

Soweit auf den Websites ermittelbar

	EinwohnerInnen	WählerInnen	
Tiergarten-Süd	8456	265	3,13%
Sparrplatz	14833	437	2,95%
Soldinerkiez	15884	458	2,88%
Marzahn Nord-West	22230	630	2,83%
Pankstr.	15715	438	2,79%
Ackerstr. und Brunnenstr. gemeinsam^	21921	ca. 500	ca.2,3%
Moabit West	20163	292	1,45%
Moabit Ost	10500	138	1,31%
Richardplatz	11000	133	1,21%
Wrangelkiez	12318	gut 100	ca. 1%
Schöneberger Norden	17250	130	0,75%
Schillerkiez	20000	80	0,4%
Falkenhagener Feld West	9000	25	0,24%
Gropiusstadt	24000	40	0,17%
Weißer Siedlung Dammweg	3831	Auszählung Stimmen fand am 2.12.2010 statt	
Spandau Neustadt	auf der Website keine Informationen, drei Orte für die Stimmabgabe		
Kottbusser Tor	auf der Website keine Informationen, Wahlveranstaltung		
Wassertorplatz	auf der Website keine Informationen, Wahlveranstaltung		
Mehringplatz	auf der Website keine Informationen, Wahlveranstaltung		
Donaustr.-Nord	auf der Website keine Informationen, Wahlveranstaltung		
Mariannenplatz	auf der Website keine Informationen, Wahlveranstaltung		
Körnerpark	auf der Website keine Informationen, Wahlveranstaltung		
Rollbergsiedlung	auf der Website keine Informationen, Wahlveranstaltung		
Heerstr.	auf der Website keine Informationen, Wahlveranstaltung		
Hellersdorfer Promenade	auf der Website keine Informationen, Wahlveranstaltung		
Reuterkiez	wird wahrscheinlich nicht gewählt, wahrscheinlich andere Struktur		
Flughafenstraße	auf der Website keine Informationen		
Ganghoferstr.	auf der Website keine Informationen		
High-Deck-Siedlung	auf der Website keine Informationen		
Werner-Düttmann-Siedlung	auf der Website keine Informationen		
Letteplatz	auf der Website keine Informationen		
Falkenhagener Feld Ost	auf der Website keine Informationen		
Gropiusstadt	auf der Website keine Informationen		
Mehrower Allee	auf der Website keine Informationen		

Keine Gewähr, dass ich nicht doch ein Wahlergebnis mit der Angabe der Anzahl der Wähler übersehen habe.

Nebenergebnis der Recherche:

Es gibt kein QM-Gebiet in dem so umfangreich über die Arbeit des QR berichtet und sie dokumentiert wird wie Tiergarten-Süd.

Jörg Borchardt - in Vervollständigung der Recherche von Regine Wosnitza
3. Dezember 2010